Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das hiesige Anarchistenblatt „Neues Leben" wurde konfiszirt, weil es anläßlich des Jahrestages der Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten letztere glorifizirte.—Zwei Träger des angesehenen Namens v. Bockum-Dolffs, die Brüder Albert und Friedrich v. Bockum-Dolffs, sind hier unter Anklage der Hochstapelei verhaftet worden.—Der 15jährige Arbeitsbursche Franz Wegner, welcher seine Großmutter zu ermorden versucht hatte, wurde zu acht Jahren Gefängniß verurtheilt.

Erkner. Eine Spreeregulirung im Kleinen ist seit einiger Zeit zwischen hier und Fürstenwalde im Gange. Das Weidengesträuch, das auf weite Strecken die Ufer säumt und stellenweise weit in das Wasser hineingewachsen ist, wird von Strombauarbeitern gründlich abgehauen, so daß die Ufer und die Buhnen freigelegt werden. Ob dieses kleine Mittel an dem hohen Wasserstande, unter dem den ganzen Sommer hindurch außer den Anliegern auch die Fischer schwer gelitten haben, viel ändern wird, erscheint allerdings sehr fraglich.

Potsdam. Drei höhere japanische Justizbeamte trafen dieser Tage zu dreimonatiger Thätigkeit bei dem Landgericht in Potsdam ein. Es sind der japanische Ober-Reichsanwalt, ein Staatsanwalt und ein Oberlandesgerichtsrath. Die Herren sollen hier das deutsche Justizwesen eingehend studiren, um alsdann in Japan darnach zweckentsprechende Neuerungen einzuführen.

Spandau. Ein Geschützkonstrukteur Namens Eckmann wurde hier unter der Anklage, die Pläne eines in Konstruktion befindlichen Geschützes entwendet zu haben, verhaftet.

Provinz Hannover.

Geestemünde. Der Geschäftsgang der Hochseefischerei war nach dem Jahresberichte der hiesigen Handelskammer sehr lebhaft. Der Verkehr im Fischereihafen ist erheblich gestiegen. Die Fischversandtgeschäfte haben aber besonders wegen der durch den eislosen Winter bedingten hohen Eispreise sehr ungünstige Ergebnisse zu verzeichnen. Der Gesammtumsatz in den Auktionen betrug 3,460,000 Mark gegen 2,900,000 Mark im Vorjahr, der Fischverkauf 28,700,000 Pfund. Die Häringsfischerei mit Dampfern hat unter der verspäteten Ablieferung der Dampfer sehr gelitten, da in Folge dessen die Fangperiode nicht ganz ausgenützt werden konnte.

Goslar. In der Nähe unserer Stadt wurde dieser Tage ein großer, die Jahreszahl 1201 tragender Steinsarg ausgegraben, der augenscheinlich zur Beisetzung eines Bischofs oder Abtes gedient hat. Der massive Sandsteinblock, der den Sarg deckt, zeigt das Relief eines Mannes im Priesterornat mit Kelch und Meßbuch. Der Sarg selbst, dessen Innenraum in Gestalt eines Menschen ausgehauen ist, trägt an allen vier Ecken ein Kreuz.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Hier verschied der Oekonomierath Karl Vogeley, der als langjähriger Vorsitzender des landwirthschaftlichen Centralvereins für den Regierungsbezirk Kassel sich besondere Verdienste um die Förderung der hessischen Landwirthschaft erworben hat.

Frankfurt. Im hiesigen Hauptbahnhof starb plötzlich am Herzschlag der Londoner Advokat Archibald Rogers. Er wollte sich von einer längeren Nauheimer Kur nach seiner Heimath zurückbegeben. Frau Rogers löste gerade die Fahrkarten, als ihr Gatte todt zusammenstürzte.

Wiesbaden. Das Schwurgericht verhängte sechs Jahre Zuchthaus über den Schreiner Gruber aus Oppstein wegen zweier Mordanschläge auf seine eigene Ehefrau.

Provinz Pommern.

Damgarten. Hier verunglückte der Arbeiter Ehrhard Auls aus Püttnitz, Kombatant von 1870—71, auf recht traurige Weise. Auf der Rückreise aus der Stadt benutzte er den Bahndamm der Kleinbahn, glitt aus und fiel in den Hafen. Zu so später Stunde verhallten seine Hilferufe ungehört und fand er so den Tod in den Wellen.

Swinemünde. Gegen den vor einiger Zeit verschwundenen Baurath Blankenburg ist seitens der königlichen Staatsanwaltschaft ein Steckbrief erlassen worden. Wie man vermuthet, soll er sich im Auslande in Sicherheit gebracht haben. Zum definitiven Nachfolger ist Baurath Tietz ernannt worden.

Provinz Posen.

Bromberg. Wegen verschiedener Aufsehen erregender Einbrüche wurde der Arbeiter Stelter von der hiesigen Strafkammer zu 15 Jahren Zuchthaus und Nebenstrafen verurtheilt.

Inowrazlaw. Drei in einem Hause des Vorwerks Gadow eingeschlossene Kinder haben in einem Feuer, das durch ihre Unvorsichtigkeit entstanden, den Tod gefunden.

Wollstein. Die Strafkammer verurtheilte den Lehrer Woythe aus Kakwitz wegen fahrlässiger Tödtung zu einem Jahr Gefängniß. Woythe hatte sich im Omnibus gebückt, wobei seine geladene Flinte sich entlud, und die verwittwete Frau Landgerichtsdirektor Sobeski tödtlich getroffen wurde.

Provinz Ostpreußen.

Braunsberg. Im Juni d. J. verschwand vom hiesigen Bataillon der Füsilier Buchholz, und es ist bis jetzt nicht gelungen, ihn zu ergreifen. Jetzt hat man seine Militärsachen in der Nähe der evangelischen Kirche gefunden. Das Seitengewehr war vollständig verrostet. Buchholz stammt aus Kartenstein; es ist dies das dritte Mal, daß er fahnenflüchtig geworden ist.

Gumbinnen. In Kaukehmen wurde Rentner Greinus durch Axthiebe getödtet, die Ehefrau wurde schwer verletzt. Als der That verdächtig ist ein 16jähriger Fleischerlehrling verhaftet worden.

Osterode. Hier erschoß sich der Feldwebel Leske vom Infanterie-Regiment Nr. 18.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. Im benachbarten Großschönbrück wurde der 74 Jahre alte Rentner Michael Rautenberg in seinem Schlafzimmer ermordet und beraubt. Man fand die Leiche unter dem Bettstroh versteckt. Der Tod ist durch Messerstiche und Zertrümmerung des Schädels herbeigeführt. Der Thäter ist unbekannt.

Schwetz. Die hiesige Zuckerfabrik hatte 83 galizische Arbeiter angeworben, die entsprechend den getroffenen Vereinbarungen pünktlich hier eintrafen, sich jedoch weigerten, die Arbeit für den üblichen Arbeitslohn aufzunehmen. Es stellte sich heraus, daß sie von einem Agenten unter den glänzendsten Zusicherungen angeworben worden waren. Der Agent hatte den Leuten aber die Kontrakte abgenommen und mit diesen das Weite gesucht.

Rheinprovinz.

Köln. Die königliche Regierung veröffentlichte dieser Tage eine Polizeiverordnung, wonach im Gebiete des Siebengebirges, in Theilen des Siegkreises sowie des Bonner Kreises Steinbrüche, Fabriken u. s. w. nicht mehr neu angelegt oder errichtet sowie vorhandene Steinbrüche nicht erweitert werden dürfen.

Elberfeld. Der am 8. August ausgebrochene Zimmererausstand hat erst kürzlich sein Ende erreicht. Die weitaus meisten Zimmerer hatten die Arbeit indeß bereits vor längerer Zeit wieder aufgenommen. Die Meister haben die Forderungen der Gesellen, zehnstündige Arbeitszeit, Stundenlohn von 46 Pfennigen und 100 Prozent Lohnzuschlag für Sonntags- und Nachtarbeit, bewilligt.

Koblenz. Von zwei aus dem hiesigen Gefängniß entflohenen Gefangenen hat sich der eine wenige Tage darauf wieder gestellt. Er war zu seiner Frau gekommen, die ihm einen solchen Empfang bereitete, daß er Reißaus nahm und die schützenden Gefängnißmauern wieder aufsuchte.

Viersen. Der Inhaber der fallirten großen Seidenfabrik Schiffer-Hamers, Willi Schiffer, ist auf Antrag seines Vaters wegen Urkundenfälschung verhaftet worden.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Die Landwirthssöhne Otto Gärtner und Otto Dunkel von Elxleben, welche vor einem Jahr das dortige Pfarrgebäude besudelt hatten, wurden vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung des Geistlichen zu je 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Zugleich beschloß der Gerichtshof, die Beiden, welche im Verdacht stehen, den als Zeugen vernommenen Steinbrecher Gottfried Nicolai zum Meineid verleitet zu haben, sowie den Zeugen wegen Meineidsverdachts sofort zu verhaften.

Mühlhausen. In der letzten Zeit ist die Agitation für den Bau einer Bahn von Mühlhausen über Küllstedt nach Heiligenstadt eine sehr rege geworden. Es hat sich ein Centralausschuß und eine Reihe von Ortsausschüssen in den betreffenden Ortschaften gebildet, welche das Projekt schon tüchtig gefördert haben. Ueberzeugen Drittel der auf 4500 bis 4800 Mark bemessenen Kosten für die Vorarbeiten sind bereits sichergestellt worden.

Provinz Schlesien.

Beuthen. Die Strafkammer verurtheilte den hiesigen Polizeisekretär Müller wegen verschiedener Amtsvergehen zu einem Jahr zwei Monaten Gefängniß.

Görlitz. Der Begründer der Firma „Schlesische Holzindustrie-Gesellschaft vormals Ruscheweyh u. Schmidt" in Langenöls, Robert Ruscheweyh, ist im Alter von 78 Jahren hier gestorben.

Groß-Strehlitz. Neulich Nachmittags entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in Tschammer-Ellguth Feuer, welches bei dem orkanartigen Sturme rasch um sich griff und in kurzer Zeit neun Besitzungen in Asche legte. Nur ein Theil der von der Brandkatastrophe betroffenen Landbewohner ist mit geringen Summen versichert.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Die bekannte Schiffswerft „Howaldtwerke" in Dietrichsdorf, die bisher nur Handelsschiffe baute, beabsichtigt, in Zukunft auch Kriegsschiffe auf Stapel zu legen. Ein geeigneter Helling ist bereits fertig gestellt. In diesen Tagen wurde der Werft für russische Rechnung ein Dampfer von sehr bedeutender Größe in Auftrag gegeben. Derselbe soll im Ernstfalle als Hilfskreuzer in die russische Marine eingestellt werden.

Tremsbüttel. In Vorburg durchnagten Ratten bei dem Landmann und Händler S. einen hölzernen Kasten und schleppten ein darin befindliches Packet mit 12 100-Markscheinen fort. Acht dieser Banknoten haben sich unter dem Fußboden wieder vorgefunden; die anderen vier sind spurlos verschwunden.

Provinz Westfalen.

Arnsberg. Die Anlage eines elektrischen Wasserwerkes behufs Ausnutzung der Wasserkraft der Ruhr ist hier in Angriff genommen. Zu diesem Zwecke wird der östlich von unserer Stadt gelegene Lüsenberg durchbohrt und zwar durch einen 75 Meter langen, quer durch den Berg gehenden Tunnel.

Brakel. Hier brach in einer mit Erntevorräthen bis zum Dache angefüllten Scheune Feuer aus, das dieselbe und eine angrenzende Scheune im Nu einäscherte. Auch zwei benachbarte Häuser, die zu den ältesten unseres Städtchens gehörten—das Kaufhaus von D. L. Meyer und das älteste Hotel am Platze „Preußischer Hof"—fielen dem verheerenden Element zum Opfer.

Sachsen.

Dresden. In Berichtigung einer früheren Nachricht theilt jetzt der Vorsitzende des Festausschusses für das 13. deutsche Bundesschießen im Jahre 1900 mit, daß die Abhaltung des Festes als völlig gesichert betrachtet werden darf.—Die von hier flüchtige Weinwirthin Willing ist mit ihrem Geliebten Friedemann in Görlitz verhaftet und hierher zurücktransportirt worden, um unter der Anklage, den Ehemann der Willing ermordet zu haben, prozessirt zu werden.

Leipzig. Im hiesigen Kristallpalast fand eine von circa 4000 Personen besuchte Massenversammlung statt, in welcher beschlossen wurde, dem Vertreter des Transvaal bei den europäischen Höfen, Dr. Leyds, eine Sympathieadresse zu übersenden. Der Saal war gedrängt voll und Hunderte von Personen mußten zurückgewiesen werden.—Aus dem in der sechsten Hauptversammlung des Deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals im Osten Leipzigs erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß bis jetzt der Betrag von 308,308 Mark gesammelt ist, wovon 152,610 Mark für Ausschachtungsarbeiten, Verwaltungskosten u. s. w. bereits aufgewandt sind. Am 18. Oktober 1900 soll die Grundsteinlegung erfolgen.

Thurm. Mit Drillingen beschenkte die Frau des Strumpfwirkers Wolf ihren Gatten.

Trebsen. Zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Bürgermeisters Berger wurde Stadtkassirer Greß gewählt, und das dadurch erledigte Stadtkassireramt dem seitherigen Stadtkassenassistenten Berger übertragen.

Plauen. Der Thäter eines hier verübten Postdiebstahls in der Höhe von 8600 Mark ist in der Person des Postassistenten Espig entdeckt worden.

Thüringische Staaten.

Groß-Kundorf. Hier haben der Bautechniker Fuelle und seine Braut Alma Günther gemeinsam Selbstmord durch Vergiftung begangen.

Jena. Auf Betreiben des früheren Gerbereibesitzers Brehm aus Saalburg, welcher wegen ihm zur Last gelegter Brandstiftung fünf Jahre im Zuchthaus gesessen hat und unschuldig zu sein behauptet, ordnete das hiesige Oberlandesgericht das Wiederaufnahmeverfahren an.

Meiningen. Geheimrath Abesser, Mitdirektor der Landeskreditkasse, ist plötzlich an einem Schlaganfall gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. Hier hat unlängst bei kaltem Wetter und Mondschein ein Gewitter stattgefunden.—Der Direktor der „Hamburgischen Börsenhalle," Rudolf Singer, ist hier gestorben.—Sämmtliche Elbschleppschifffahrtsgesellschaften haben eine zunächst bis Ende 1900 giltige Vereinbarung abgeschlossen, um durch gleichmäßige Erstellung von Frachten und Schlepplöhnen ihre Rentabilität gegenüber den höheren Kohlenpreisen und höheren Löhnen aufzubessern.

Bremerhaven. Der Lehrer Meyer wurde wegen wiederholter Mißhandlung von Schulkindern zu einer Geldstrafe von 300 Mark verurtheilt.—Die hiesigen Fischdampfer „Hugo" und „Sagitta" sind von einem dänischen Fischkreuzer beim Fischen auf dänischem Gebiet betroffen und beschlagnahmt worden. Sie wurden zu 50 und 200 Kronen nebst Einziehung der Fanggeräthe verurtheilt.

Lübeck. Erschossen hat sich der Trompeter H. Träsell aus Verzweiflung darüber, daß er seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Träsell war lungenkrank; er hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

Oldenburg.

Varel. In der Nähe von Augustfehn erschoß aus Nothwehr ein Gendarm einen Mann, den er wegen eines Pferdediebstahls verfolgte und der auf ihn einen Angriff machte.

Mecklenburg.

Schönberg. Gelegentlich der hiesigen Landwehrinspektion nahmen 42 Unteroffiziere an einem gemeinschaftlichen Mahle Theil, bei welchem als Hauptgericht Gänsekleine servirt ward. Noch hatten sie sich nicht vom Tisch erhoben, als sie Schmerzen im Magen empfanden, die immer schlimmer wurden. Es wurde sofort ärztliche Hilfe geholt, der es gelang, den größten Theil der Erkrankten derart wieder herzustellen, daß sie sich als außer Gefahr betrachten konnten. Die Aerzte untersuchten den Rest des Gänsekleins und fanden, daß dasselbe Ptomain enthielt.

Braunschweig.

Ahlshausen. Nach langjähriger Wirksamkeit starb unser erster Lehrer, Kantor Bertram, im 57. Lebensjahre.

Wolfenbüttel. Die Stadtverordneten beschlossen den Bau eines Militärkrankenhauses.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Neulich Nachts wurde in dem Gebäude des hiesigen Steuerkommissariats I ein Einbruch verübt. Jedenfalls aus Aerger darüber, daß er das erhoffte Geld nicht erlangte, zerriß der Einbrecher einen Theil der Bücher, begoß sie mit Tinte und Petroleum und versuchte, einen Brand anzulegen. Er wurde alsbald in der Person eines hiesigen Schlossers festgenommen.

Mainz. Für Beschickung der mit dem Gutenberg-Fest dahier stattfindenden Ausstellung von Druckmaschinen und sonstigen Objekten des Buchdruckgewerbes haben sich bis jetzt 48 der bedeutendsten Firmen des In- und Auslandes gemeldet. Die historische Ausstellung soll ausgewählte Druckwerke aller Zeiten und Völker umfassen. Ebenso soll versucht werden, alle Zeitungen der Welt, möglichst von einem Tage, etwa vom 1. Mai 1900, zur Ausstellung zu erhalten. Das zu gründende Gutenberg-Museum soll umfassen alles auf Gutenberg Bezügliche, seine Druckwerke, Werke über Gutenberg und gute Nachbildungen von Gutenbergiana u. s. w. Im Anschluß hieran soll eine Gutenberg-Gesellschaft nach Art der Goethe-Gesellschaft begründet werden.

Mörlenbach. Die am Bahnbau nach Wald-Michelbach beschäftigten Italiener wurden zur Impfung befohlen, erschienen aber nicht. Hierauf ging den Renitenten die Nachricht zu, daß sie Deutschland zu verlassen hätten, falls sie bei einem zweiten Impftermin wieder fehlen. Auf diese Drohung stellten sich die meisten der Impflanzette, einige aber verschwanden doch aus Furcht vor der Impfung.

Offenbach. Von den Stadtverordneten wurde dem Ausschuß für Volksvorlesungen ein Zuschuß von 800 Mark gewährt und weiterhin beschlossen, eine an der Biebererstraße gelegene städtische Verkaufshalle als Wärmestube und Suppenanstalt einzurichten.

Bayern.

München. Der schon vor mehreren Monaten auf den hiesigen Posten versetzte Konsul der Ver. Staaten, Herr Dr. James H. Wormann, ist jetzt zur Wahrnehmung seines Postens hier eingetroffen. Wormann ist ein geborener Deutscher.—Der verheirathete Milchhändler Blasius Strasser in München erschoß, weil sie das Verhältniß abbrechen wollte, seine Geliebte Elise Spandl und versuchte sich dann selbst zu erschießen, verwundete sich aber nur so, daß Heilung wahrscheinlich ist.

Bamberg. Vor Kurzem starb der hiesige Wasenmeister Krätzle, der vor drei Monaten 3 Centner 56 Pfund wog. Auf seinem kurzen Krankenlager nahm sein Körpergewicht um 2 Centner ab. Krätzle war einer der stärksten Männer Bayerns.

Dachau. In der Kretinenanstalt Schönbrunn brach neulich Mittags Feuer aus. Der Thurm der Kirche und mehrere zur Anstalt gehörige Stallungen und andere Oekonomiegebäude wurden zerstört. Das Hauptgebäude, in dem zahlreiche Geistesschwache untergebracht sind, blieb unversehrt.

Ingolstadt. Der Fabrikarbeiter und Hausbesitzer Merxmüller verunglückte im Hauptlaboratorium dadurch, daß ihm beim Destilliren von Zündern durch das Losgehen eines solchen die linke Hand abgerissen und Verletzungen am Oberkörper beigebracht wurden, die den Tod herbeiführten.

Neustadt. Zehn Jahre lang zog der in Salz heimathberechtigte Schmitt fechtend und bettelnd im Lande umher, nachdem er seine Frau verlassen hatte, weshalb diese fortzog. Vor einiger Zeit kehrte er in seine Heimath zurück und in der Noth vergriff er sich an fremdem Eigenthum. Um der Strafe zu entgehen, erhängte er sich.

Nürnberg. Die Schulkommission hat bezüglich der Führung von Agenturen durch Lehrer beschlossen, daß diejenigen Lehrer, welche bereits Agenturen besitzen, dieselben fortführen können; eine Neuübernahme von Agenturen ist jedoch in Zukunft den städtischen Lehrern verboten.

Schillingsfürst. Der Sohn des Schuhmachers Bender in dem nahen Erzberg verlor auf eigenthümliche Weise sein Leben. Derselbe hatte beim Spielen eine Eierschale in den Mund gebracht und diese glitt durch die Luftröhre in die Lunge, worauf trotz rascher ärztlicher Hilfe der Erstickungstod eintrat.

Schölltrippen. Nach Konstatirung des Distrikts-Thierarztes Schäflein von hier ist in Kleinlaudenbach die Hühnerpest ausgebrochen; in mehreren Gehöften sind in einigen Tagen sämmtliche Hühner eingegangen.

Trostberg. Unser Ort wird ab 1900 zur Stadt erhoben.

Würzburg. Ständig steigende Frequenz zeigt die Landwirthschaftliche Fortbildungsschule. Der erste Kurs mußte heuer in zwei Parallelabtheilungen getheilt werden, da dieser Kurs 86 Theilnehmer zählt. Der zweite Kurs zählt 56 und der dritte 9 Theilnehmer.

Aus der Rheinpfalz.

Grünstadt. Eine Hilfsmaschine, die einen entgleisten Zug wieder fahrbereit gemacht hatte, entgleiste bei der Rückfahrt selbst unterhalb Ebertsheim und stürzte eine Böschung hinunter. Der Heizer wurde schwer verletzt und der Maschinenführer blieb auf der Stelle todt.

Kaiserslautern. Hier starb im Alter von 74 Jahren Geheimer Hofrath v. Neumayer. Er war eines der hervorragendsten Mitglieder der nationalliberalen Partei und von 1883 bis 1884 und von 1890 bis 1895 Bürgermeister unserer Stadt, um deren Hebung er sich große Verdienste erworben hat. Von 1887 bis 1893 gehörte er dem bayerischen Landtage an und bekleidete mehrere Jahre die Stelle eines Vizepräsidenten.

Württemberg.

Stuttgart. Die Maul- und Klauenseuche hat namentlich im württembergischen Oberland sich sehr verbreitet. Am 1. Oktober waren verseucht 164 Gemeinden und 2194 Gehöfte mit 13,376 Stück Rindvieh, 675 Schafen und 5725 Schweinen. Vielfach wird in der Bevölkerung jetzt der Wunsch laut, man solle die lästigen Sperrmaßregeln beseitigen und der Seuche ihren Lauf lassen.—Graf Heinrich Zeppelin, ein Neffe des durch seine Versuche mit dem lenkbaren Luftschiff bekannten Grafen Friedrich Zeppelin, ist in Südafrika den Wunden, die er im Kampf für die Sache der Buren erhielt, erlegen.—Der jetzige Badehausbesitzer Blumhardt dahier, ein eifriger Sozialist, der seinerzeit Theologie studirte und die Qualifikation für Ausübung des Pfarramtes erworben hatte, mithin zum Predigen berechtigt ist, hat auf Verlangen des württembergischen Konsistoriums auf seine Berechtigung verzichtet.

Gaisburg. Dieser Tage stieg die Wirthin Bühler in den Keller, um neuen Wein zu holen. Ihr Licht ging plötzlich aus und nachdem die Frau noch einen Hilferuf ausgestoßen hatte, sank sie von den Gährungsgasen betäubt zu Boden. Der Schutzmann Mittmann hörte den Hilferuf und stieg unverzüglich in den Keller hinab, kam aber ebenfalls nicht mehr zum Vorschein; ähnlich erging es noch vier anderen Männern, die zu Hilfe eilen wollten. Nun wurden Schüsse in den Keller gefeuert, um die Luft zu reinigen. Nach einiger Zeit gelang es, die Verunglückten herauszuschaffen. Aerztlichem Bemühen glückte es dann, die Wirthin und die vier zuletzt in den Keller hinabgestiegenen Männer in's Leben zurückzurufen, während bei dem Schutzmann Mittmann, der ungefähr eine Stunde im Keller gelegen war, alle Wiederbelebungsversuche erfolglos blieben.

Göppingen. Der hiesige Spediteur Karl Wackler, welcher dieser Tage von Abbazia in Wien eintraf, wurde in einem dortigen Hotel von Tobsucht befallen; er mußte nach der psychiatrischen Klinik verbracht werden.

Neckarsulm. Privatier Franz Reiß, der älteste Mann hiesiger Stadt, beging in seltener Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag. Trotz seines hohen Alters kann der Greis noch ohne Brille lesen. Auch Gehör und Gedächtniß lassen nichts zu wünschen übrig. Der Hochbetagte, der noch nie ärztliche Hilfe bedurfte, verfolgt mit Interesse noch alle Tagesfragen.

Tübingen. Unter dem Jubel einer großen Volksmenge fuhr neulich der letzte Floß den Neckar hinab. Damit hat die Flößerei in Württemberg ihren Abschluß gefunden. Zum Abschied bereiteten die Studenten den Flößern eine große Ovation. Mit dem althergebrachten Ultruf: „Jockele sperr!" begrüßten sie das Floß, das sie festlich ausschmückten und dann bis Kirchentellinsfurt begleiteten, singend und trinkend—denn ein gewaltiges Bierfaß fehlte bei dem Festschmuck nicht. Daß einer der Musensöhne bei diesem Anlaß ein unfreiwilliges kaltes Bad nahm, hat der Lust und Fröhlichkeit keinen Eintrag gethan. Mit vielstimmigem „Jockele sperr!" trennten sich schließlich die Studenten von den Flößern.

Baden.

Karlsruhe. Die Jahresversammlung der kirchlichliberalen Vereinigung Badens hat auf Antrag des Pfarrers Däublin einen Beschluß angenommen, die evangelischen Kirchenregierungen möchten die Feuerbestattung als christlich und sittlich berechtigte Bestattung durch Mitwirkung kirchlicher Organe an derselben anerkennen.—Der badische Frauenverein feierte hier das Fest seines 40jährigen Bestehens.

Baden-Baden. Das in unmittelbarer Nähe des Kurgartens gelegene Palais Hamilton mit seinem prächtigen Garten wurde durch Beschluß der städtischen Kollegien um die Summe von 1,350,000 Mark für die Stadt käuflich erworben.

Mannheim. Julius Pister, der Leiter der hiesigen Filiale der Adler-Fahrradwerke in Frankfurt a. M., ist von der Strafkammer wegen Unterschlagungen zu acht Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Offenburg. Dem Beispiele ihrer Berufsgenossen in Rheinland, Westfalen und der Pfalz folgend, haben sich jetzt auch die badischen Seifenfabrikanten zu einem Ringe zusammengeschlossen. Der in vier Bezirksvereine eingetheilte neue Verband soll eine angemessene Erhöhung der Seifenpreise herbeiführen und darauf bedacht sein, diese Preise in ein angemessenes Verhältniß zu den Preisen der Rohstoffe zu bringen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Hier faßte eine von 450 Mitgliedern elsaß-lothringischer Radfahrvereine besuchte Versammlung den Beschluß, ein Komite mit der Ausarbeitung von Statuten zur Gründung eines elsaß-lothringischen Radfahrerbundes zu beauftragen.

Dieuze. Dieser Tage wurde hier ein Spielerklub, der mit hohen Einsätzen spielte, von der Polizei aufgehoben. Ein Kafetier und andere Personen sind schwer kompromittirt. Unter den Gerupften befinden sich Kaufleute und begüterte Landleute.

Illkirch-Grafenstaden. Ermordet wurde hier die Kantinenwirthin Anna Zahn bei einem räuberischen Ueberfall durch Strolche.

Oesterreich.

Wien. Die Schoenerer-Gruppe des Abgeordnetenhauses hat einen Aufruf zur Hilfeleistung für die verwundeten Boeren erlassen.—Hier wurde ein Lieutenant Maximilian Micholitzki wegen Juwelendiebstahls verhaftet.—Der kaiserlich königliche Rechnungsrevident des Obersten Rechnungshofes, Ludwig Freiherr von Pereira-Arnstein, hat Selbstmord begangen.—Bei einer Versteigerung von Gemälden des bekannten Malerphilosophen Diefenbach gingen für mehr als 300 Bilder nur 700 Gulden ein. Zwei darunter erzielten je 100 Gulden.—Hier wurde das Ehepaar Hummel wegen Kindesmordes zum Tode verurtheilt.

Bozen. Theaterdirektor Woell aus Innsbruck wurde auf dem hiesigen Bahnhofe wegen betrügerischer Schulden in dem Moment verhaftet, als er sich mit seiner Frau zur Flucht anschickte.

Budapest. Behufs Studiums von hiesigen wirthschaftlichen Einrichtungen sind kürzlich die Frankfurter Stadträthe Matti, Behnke und Riese hier eingetroffen.

Buje. Hier wurden vor einigen Tagen in dem Flur eines Hauses einer geachteten italienischen Familie zwei Bomben mit brennenden Lunten gefunden. Die Lunten wurden rechtzeitig gelöscht. Die gerichtliche Untersuchung ergab, daß die Bomben mit Dynamit gefüllt waren, und durch deren Explosion halb Buje hätte zerstört werden können. Der Attentatsversuch hängt offenbar mit nationalen Streitigkeiten zusammen.

Hütteldorf. Der hiesige Pfarrer, Prälat Palez, beging sein diamantenes Priesterjubiläum.

Klausen. Auf Schloß Anger fand die Gründung eines Ulrich Hutten-Bundes statt, der in ganz Deutsch-Oesterreich zahlreiche Anhänger zählt.

Lissa. Während eines Manövers des Kriegsgeschwaders gerieth das Torpedoboot erster Klasse „Harpie" mit dem Torpedoboot zweiter Klasse „22" zusammen und brachte diesem am Bug ein bedeutendes Leck bei. Dem Torpedoboot „25" gelang es, das arg gefährdete Schiff in Sicherheit zu bringen. Die „Harpie" ist nur geringfügig am Lanzirrohr beschädigt.

Triest. Der Wiener Professor der pathologischen Anatomie, A. Weichselbaum, hat hier einen Pestfall konstatirt.

Wiener-Neustadt. In Steinabrück wurden der Spinnereibesitzer Josef Glanz und seine Haushälterin Helene Weidenthaler von bis jetzt unbekannten Einbrechern ermordet. Die Räuber erbeuteten 80,000 Gulden.

Schweiz.

Bern. Der Bundesrath hat zur Errichtung einer Gesandtschaft des Ottomanischen Reiches bei der Schweizer Republik seine Zustimmung gegeben.—Bei den jüngsten Erneuerungswahlen zum Nationalrath wurde die bisherige radikal-demokratische Mehrheit bestätigt. Verschiedene in den Wahlkreisen neu aufgestellte sozialistische Kandidaten unterlagen. Acht Stichwahlen sind erforderlich, die indessen auf das Gesammtergebniß keinen Einfluß haben. Die Sozialdemokraten erhielten zu ihren bisherigen zwei Mandaten (Zürich und Basel-Stadt) noch ein drittes in Genf.

Zürich. Der Große Stadtrath in Zürich hat die Errichtung einer Kehrichtverbrennungsanstalt beschlossen. Vorerst sollen nur 12 Oefen zur Verbrennung des Hauskehrichts erbaut werden. Die Kosten für die Ausführung des Baues sammt Anneren sind auf 1,000,000 Francs veranschlagt.

Schwyz. Das Kriminalgericht in Schwyz hatte den Kommis Bernhardin Fäßler auf Indizien hin wegen Mordes an seiner Ehefrau—er hat dieselbe an der Arenstraße über eine Felswand in den Vierwaldstättersee gestoßen—zu 30 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Fäßler legte Appellation gegen das Urtheil ein, doch ist dasselbe nunmehr vom Kantonsgerichte bestätigt worden.

Basel. In der Stadt Basel konnten während der letzten Saison die Hotels zeitweise der starken Nachfrage kaum entsprechen. Es hat sich nun ein Konsortium gebildet, das auf dem Areal der früheren Brodbeckenzunft an der Freienstraße ein neues Hotel erbauen will.

Graubünden. Der Alpengarten auf Maloja, der sämmtliche schweizerischen Alpenpflanzen umfassen soll, zählt gegenwärtig 500 Arten und soll nach seiner Vollendung etwa 1000 zählen. Die Ausführung der Arbeiten besorgt die Direktion des botanischen Gartens in Zürich, unterstützt von der Direktion des Kursaals Maloja.

Genf. Der Verwaltungsrath der Stadt Genf hat mit dem Pfarrer Blanchard den Vertrag abgeschlossen, betreffs Verkaufes eines Grundes zur Errichtung einer Gedächtnißkapelle für die Kaiserin Elisabeth. Die Stadt hat den sehr ermäßigten Preis von 50 Francs per Quadratmeter festgestellt.